

News

Konferenzband "Interaktivität. Ein transdisziplinärer Schlüsselbegriff" bei Campus erschienen

Ein knappes Jahr nach der erfolgreichen ZMI-Konferenz "Grenzen der Interaktivität" ist Anfang November im Frankfurter Campus Verlag der zugehörige Sammelband erschienen: unter dem Titel "Interaktivität. Ein transdisziplinärer Schlüsselbegriff" haben die Herausgeber Christoph Bieber und Claus Leggewie eine Textsammlung zusammengestellt, die sowohl Ausarbeitungen von Tagungsbeiträgen, zusätzliche Originalbeiträge sowie ausgewählte Standardtexte zum Thema enthält. Aus den jeweiligen Perspektiven verschiedener geistes- und naturwissenschaftlicher Disziplinen wird dabei der Begriff der Interaktivität definiert und die Bedeutung neuer, interaktiver Medien für die Gesellschaft herausgearbeitet. Die Beiträge widmen sich dabei einer anspruchsvollen Begriffsbildung und entwickeln ein vielschichtiges Gerüst von Interaktivität. Darüber hinaus stehen Ausprägungen und Anwendungen interaktiver Verfahren im Spannungsfeld von Politik und Recht, Bildung und Wissenschaft, Technik und Kunst im Mittelpunkt.

Zugleich ist der Konferenzband der Auftakt zur Schriftenreihe des ZMI, die fortan unter dem Titel "Interaktiva" im Campus Verlag erscheint und von Christoph Bieber, Claus Leggewie und Henning Lobin herausgegeben wird.

"Oh say, can't you see?" – die ZMI-Filmreihe über Medienereignisse beginnt mit einer "Langen Nacht der Präsidenten"

Das ZMI und das Graduiertenkolleg "Transnationale Medienereignisse von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart" laden ein zur "Langen Nacht der Präsidenten". Am 2. November um 22:00 Uhr startet im Margarete-Bieber-Saal der Universität Gießen (Ludwigstraße 34) ein Abend mit Filmen, Clips, amerikanischen Spezialitäten, Liveschaltungen ins internationale Fernsehprogramm und Gesprächen mit Politikwissenschaftlern, Kulturkorrespondenten, Medienbeobachtern und freien Autoren. Der Eintritt ist frei, das Ende offen - je nachdem, wann das Ergebnis der Auszählung feststeht...

Die Veranstaltung ist der Auftakt zu einer Reihe mit Filmen über Medienereignisse, in der in unregelmäßigem Abstand Dienstags um 20:15 Uhr ein einschlägiger Film gezeigt und durch einen Vortrag ergänzt wird. Am 9. November geht es weiter mit einem Abend zur Mondlandung mit dem Dokumentarfilm "Kubrick, Nixon und der Mann im Mond", am 23. November wird das Thema Präsidentschaftswahl noch einmal mit dem Spielfilm "Wag the Dog" aufgegriffen. Weitere Termine werden der 14. Dezember, 4. Januar, 25. Januar und 15. Februar sein. Das genaue Programm wird an dieser Stelle bekannt gegeben.

Die USA wählen

Am 2. November wählt Amerika seinen Präsidenten: George Bush oder John Kerry? Der Ausgang ist offen, die Entscheidung bleibt spannend. Mit welchen Themen versuchen die zwei Kandidaten, die Wähler auf ihre Seite zu ziehen? Worüber diskutiert die amerikanische

Öffentlichkeit? Welche Bedeutung hat die Wahl für Deutschland und Europa sowie die transatlantische Partnerschaft? Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) produzieren in Zusammenarbeit mit der Online-Redaktion des Senders ARTE ein Online-Dossier zur US-Wahl: "Die USA wählen", seit dem 12. Oktober ist die fünfteilige Plattform online. Herzstück ist das Panel, eine transatlantische Expertenrunde. Seit dem 19. Oktober haben täglich renommierte Wissenschaftler aus den USA, Deutschland und Österreich die wichtigsten Aspekte der US-Wahl debattiert: Prof. Dr. Benjamin Barber (ehemaliger Berater Clintons), Adam Sheingate (John-Hopkins-Universität), Prof. Dr. Peter Filzmaier (Universität Klagenfurt), Prof. Dr. Detlef Pollack (New York University) und Prof. Dr. Claus Leggewie (ZMI). Zweitens haben internationale Politiker, Wissenschaftler und Experten Kommentare und Essays in sechs Rubriken geschrieben: Wahlkampf, Gesellschaft und Werte, Irak-Konflikt, Sozialpolitik, Wirtschaft und Finanzen, Terrorismus. Zur Vertiefung wurden drittens Hintergrundtexte, Videos und Analysen geboten. Viertens war seit dem 21. Oktober ein dreisprachiges Forum (englisch, französisch, deutsch) geschaltet. Fünftens fanden Chats mit prominenten Politikern und Funktionsträgern statt, etwa am 28. Oktober mit Karsten Voigt, dem Koordinator für deutsch-amerikanische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt.

"Die USA wählen" ist das Nachfolgeprojekt von wahlthemen.de, das mit dem europrix 2002 ausgezeichnet worden ist; es wird unter der Leitung von Prof. Dr. Claus Leggewie und Dr. Eike Hebecker am ZMI erstellt. In einem Beitrag für den neuen Medienpartner des Projekts, die tageszeitung Berlin, stellte Prof. Dr. Claus Leggewie die Frage "Die US-Wahlen unter Manipulationsverdacht?" http://www.bpb.de/themen/S1GBI9,,0,Die_USA_w%E4hlen.html

Christoph Bieber beim Kinderkanal

Dr. Christoph Bieber (Sektion 1) ist am 2. November 2004 Studiogast in der Sendung "KI.KA LIVE Spezial: Wahl in den USA" beim Kinderkanal in Erfurt. Die interaktive Sendung für zehn bis 13-Jährige wird gemeinsam mit dem Nachrichtenmagazin logo! (ZDF) produziert und behandelt verschiedene Themen rund um die US-Wahl.

Ringvorlesung: Visualisierung in den Wissenschaften

Gemeinsam mit dem SFB Erinnerungskulturen, dem Graduiertenkollen "Transnationalen Medienereignisse" und dem Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK) veranstaltet das ZMI Dienstags 14tägig, 18-20 c.t. im Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstr. 34, eine Ringvorlesung zum Thema "Visualisierung in den Wissenschaften". Nähere Informationen unter:

<http://www.uni-giessen.de/gkmedienereignisse/home/gk-themen.php>

Call for Papers: Politisierter Konsum - konsumierte Politik

Eine Tagung der AG Konsumsoziologie und der Sektion Politische Soziologie in der DGS findet am 3./4. Juni 2005 in Gießen statt. Politik und Konsum sind vielfältig miteinander verschränkt. Die Tagung will die Relationen zwischen diesen Handlungssphären und ihren institutionellen Komplexen aus zwei Blickrichtungen beleuchten. Die Veranstaltung betrachtet die Politisierung des Konsums und spürt dem Konsumismus in der Politik nach. Bei der Tagung werden u.a. Ergebnisse des Lehrforschungsprojektes "Mediennutzung zwischen Politik und Konsum" (Dr. Christoph Bieber/ Dr. Jörn Lamla) präsentiert.

Vortrags-Exposés senden Sie bitte bis zum 15.01.2005 an Dr. Jörn Lamla, Institut für Soziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, Karl-Glöckner-Str. 21 E, 35394 Gießen, E-Mail: Joern.Lamla@sowi.uni-giessen.de
Nähere Informationen zur Tagung finden Sie unter [www.konsum-soziologie.de] und auf der Website des ZMI.

Web-Portal zur Lehrerfortbildung

Das ZMI-Projekt "Flexible Weiterbildungsangebote für Lehrer durch personalisierte eLearning-Module" (Sektion 3) hat ein Webportal zur Lehrerfortbildung entwickelt, das ab sofort online ist: www.uni-giessen.de/lehrerfortbildung/

Das Angebot der JLU im Bereich der Lehrerfortbildung wird bisher nicht zentral erfasst und ist zum Teil nur schwer zugänglich. Durch ein zentrales und übersichtliches Webportal zur Lehrerfortbildung soll diese Lücke geschlossen werden: Über ein Online-Formular auf diesem Portal können Institute und Fachbereiche ab sofort Ihre Lehrerfortbildungsveranstaltung(en) in eine zentrale Datenbank eintragen. Auf diese Weise können sich Interessenten auf einer Seite über alle angebotenen Veranstaltungen der JLU informieren. Die Mitarbeiterinnen des Projekts, Maja Bärenfänger und Susanne Schneider, beraten und unterstützen darüber hinaus bei der Entwicklung eLearning-basierter Lehrerfortbildungen.

Hintergrund dieser Verbesserung der Präsentation des Lehrerfortbildungsangebots der JLU ist u.a. die geplante Änderung der Lehrerbildung im neuen hessischen Schulgesetz. Aufgrund der dort festgeschriebenen Verpflichtung aller Lehrkräfte zur Fortbildung ist künftig mit einer erhöhten Nachfrage nach Lehrerfortbildungsveranstaltungen zu rechnen. Da die Schulen ab dem 31.12.04 ein eigenes Fortbildungsbudget erhalten, ergibt sich für die Institute der JLU die Möglichkeit, ihre Lehrerfortbildungsveranstaltungen kommerziell zu vermarkten. Wie dies funktioniert, ist auch auf <http://www.uni-giessen.de/lehrerfortbildung/> nachzulesen. Weitere Informationen ebenfalls auf <http://www.uni-giessen.de/lehrerfortbildung/> oder per Anfrage an lehrerfortbildung@zmi.uni-giessen.de.

eLearning bei der Hochschuldidaktische Weiterbildung für Lehrende der JLU

Das ZMI bietet im Wintersemester 04/05 in Kooperation mit der HDW Fortbildungsveranstaltungen zum Umgang mit den beiden gemeinschaftlich von HRZ und ZMI betreuten eLearning-Plattformen Stud.IP und ILIAS an. Das Seminar "Einführung in Stud.IP" vermittelt in vier Stunden einen Überblick über die Möglichkeiten des Learning Management Systems Stud.IP, das der Organisation und Unterstützung der Präsenzlehre dient. Mit Stud.IP können Lehrende u.a. ein Begleitangebot zu Ihrer Veranstaltung aufbauen, Anmeldungen organisieren, Teilnehmerlisten erstellen und ihren Studierenden Ankündigungen, Dateien und sonstige Informationen auf komfortable Weise zur Verfügung stellen. In Einführung in ILIAS werden die Teilnehmer in die Arbeit mit der virtuellen Lernplattform ILIAS herangeführt. ILIAS ermöglicht die Entwicklung, Verwaltung und den Einsatz vollständig oder in Teilen web-basierter Lernangebote. In beiden Seminaren werden darüber hinaus didaktische Entscheidungsfelder angeschnitten, die es beim Einsatz von eLearning im Allgemeinen bzw. Lernplattformen im Besonderen zu bedenken gilt. Weitere Informationen unter:

<http://www.uni-giessen.de/hdw/>

Anmeldungen an: anmeldung.hdw@zil.uni-giessen.de

Flächendeckende Einführung von Stud.IP am Institut für Geographie und Institut für Didaktik der Geographie

Die im Rahmen des Projekts "Konzeptionierung, Einrichtung und technische Erweiterung einer zentralen E-Learning-Plattform an der Justus-Liebig-Universität" (Sektion 4) Anfang des Jahres gestartete eLearning-Plattform Stud.IP hat in den letzten Semestern regen Zuspruch erhalten. Zurzeit sind 106 Veranstaltungen als aktiv in der Plattform registriert. Vorreiter ist der Fachbereich 07 - die Institute für Geographie und Didaktik der Geographie haben sich im Juli dazu entschlossen, Stud.IP zum WS 2004/05 als Standardplattform für das Management aller Lehrveranstaltungen zu benutzen. Auch das Mathematische Institut und die Institute für Anglistik und Germanistik nehmen das Angebot in hohem Umfang wahr.

Medial gestützte 'cues' für die Optimierung von Tennis-Techniken

Im Rahmen des Förderprogramms zur Entwicklung von E-Learning Angeboten der hessischen Hochschulen wurde der Antrag von Prof. Dr. Jürgen Schwier (Sektion 5) und Marco Danisch bewilligt. Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit "Medial gestützten 'cues' für die Optimierung von Tennis-Techniken" und der Entwicklung einer entsprechenden Lern-DVD bzw. eines Web-Portals.

PERSONALIA

[Prof. Sighard Neckel](#) (Sektion 1) ist für das Wintersemester 2004/05 als Fellow an das Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld berufen worden. Prof. Neckel, der in dieser Zeit an der JLU Giessen beurlaubt ist, ist am ZiF als Mitglied der Forschergruppe "Emotions as Bio-Cultural Processes" tätig.

[Dr. Eckart Voigts-Virchow](#) (Sektion 5) hat im Wintersemester 2004/05 eine Gastprofessur für Englische Literaturwissenschaft an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien inne.

Dr. Eckart Voigts-Virchow ist für drei weitere Jahre in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für das englischsprachige Drama und Theater der Gegenwart (CDE) e.V. gewählt worden.

VORTRÄGE, VERANSTALTUNGEN UND SEMINARE

[Prof. Dr. Dietmar Rösler](#) hat am 16. Oktober 2004 am Goethe-Institut in Toronto einen Workshop mit Deutschlehrern aus Ontario veranstaltet, bei dem zum einen generell das Thema Landeskunde im Internet behandelt und zum anderen speziell das Deutschlernen mit der multimedialen Lernumgebung "deutsch lernen mit jetzt.de" erprobt wurde. Er hat am 17. Oktober ebenfalls am Goethe-Institut in Toronto ein Fortbildungsseminar für Fortbilder an kanadischen Universitäten durchgeführt, das sich mit

der Funktion des Internet bei der Etablierung von Fortbildungsnetzwerken befasste.

Prof. Dr. Dietmar Rösler, [Susanne Schneider](#) und [Nicola Würffel](#) (Sektion 3) haben Anfang September 2004 auf der EUROCALL-Konferenz in Wien in zwei Vorträgen zum Rahmenthema "Kooperatives Lernen" Formen des telekollaborativen Arbeitens am Beispiel des Gießener Elektronischen Praktikums aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache und des Master-Studiengangs Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik vorgestellt.

Prof. Dr. Dietmar Rösler hat im September auf der Tagung der Dozenten für Deutsch als Fremdsprache an italienischen Universitäten in Bari einen Vortrag zum Thema Interkulturelles Lernen mithilfe der digitalen Medien gehalten.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Aus dem Teilprojekt E 11 "Visualisierung und Virtualisierung von Erinnerung – Geschichtspolitik in der medialen Erlebnisgesellschaft" des Sonderforschungsbereiches "Erinnerungskulturen" an der JLU Gießen ist eine Publikation von Prof. Dr. Claus Leggewie und Dr. Erik Meyer hervorgegangen, die sich u.a. mit kommemorativen Online-Angeboten auseinandersetzt. Ziel des Teilprojektes ist die empirische Bestandsaufnahme und Analyse der in Gang befindlichen Durchdringung von Erinnerungskulturen durch die Neuen Medien anhand exemplarischer Artefakte und Anwendungen für den Bereich Holocaust und Nationalsozialismus:

Meyer, Erik/Leggewie, Claus: "Collecting Today for Tomorrow": Medien des kollektiven Gedächtnisses am Beispiel des 'Elften Septembers'. In: Erll, Astrid/Nünning, Ansgar (Hg.): Medien des kollektiven Gedächtnisses. Konstruktivität - Historizität - Kulturspezifität. Berlin/New York 2004, S. 277-291. (für eine ausführliche Projektskizze siehe den Beitrag der beiden im Online-Journal *Zeitenblicke* 3 (2004), Nr. 1)

<http://www.zeitenblicke.historicum.net/2004/01/leggewie/index.html> und für weitere Informationen <http://www.memorama.de>

Im Oktober 2004 ist erschienen: Rösler, Dietmar: E-Learning Fremdsprachen – eine kritische Einführung. Tübingen: Stauffenburg 2004. Diese Einführung für Studierende der Fremdsprachenphilologien gibt einen Überblick über den gesamten Bereich des Fremdsprachenlernens mit digitalen Medien, über digitales Lehrmaterial und dessen Einsatzweisen ebenso wie über die Entwicklung kooperativer Arbeitsformen mit Hilfe der digitalen Medien.

Schauerte, Th. & Schwier, J. (Hrsg.) (2004). Die Ökonomie des Sports in den Medien. Köln: Herbert von Halem Verlag. Auf der Site des indirekten-freistoss <http://www.zmi.uni-giessen.de/home/plattformen-indirekt.php>, Rubrik Nachschuss) finden sich weitere Informationen zu dem Band.

Eckart Voigts-Virchow (Ed.) *Janespotting and Beyond. British Heritage Retrovisions Since the Mid-1990s*. Tübingen: Narr, 2004. 212 Seiten, 54,- Euro.

"Film" und Kulturerbe" in einem Gattungsbegriff in Beziehung zu setzen ist in Deutschland durchaus unüblich, in jedem Fall aber umstritten ("Heimatsfilm?"). Der englischsprachige Sammelband wirft einen Blick nach Großbritannien, wo der Begriff des "heritage film" (entwickelt vor allem von Andrew Higson) seit Mitte der 1980er Jahre die Forschungsdiskussion dominiert. Ist das "Merry England" des Landadels im 19. Jahrhundert -

inszeniert als Potpourri von Schafen, Empire-Kostümchen und eng anliegenden Männerbeinkleidern, von sehnsuchtsvollen Blicken unterdrückter Emotion vor pittoresken Schössern und Landschaftsgärten - ein massenmediales Trivial- und Trugbild der verengenden Geschichtsklitterung? Oder aber öffnen die Filme frische Blicke auf ein literarisches Kulturerbe, mithin auf ein innovatives Feld, in dem das monolithische Genre der reaktionären Kulturinszenierung bröckelt und in dem diverse Publikumssegmente interaktiv wildern, um aus den Texten eigene Bedeutungen zu appropriieren? Die Beiträger entwickeln neue Ansichten zu der Welle von Kostümfilm und Adaptionen, die seit den 1990er Jahren von Großbritannien her die Bildschirme in den USA und Europa heimsuchen. Gerade hat Andrew Higson bei OUP seine Monographie "English Heritage, English Cinema" veröffentlicht, eine Revision seines Standardwerks "Waving the Flag" von 1995, da hat er in diesem Band, der im Rahmen eines ZMI-Projekts entstanden ist, erstmals Gelegenheit, den Blickwinkel auf Jane-Austen-Adaptionen zu erweitern und sich in der neu entfachten Diskussion zu positionieren. Pamela Church Gibson entwickelt aus Sicht der Gender Studies in kontroverser Auseinandersetzung mit Higson neue Lesarten von Patricia Rozemas "Mansfield Park", Deborah Cartmell beschäftigt sich mit der Aufbereitung Hamlets als "teen-pic", Roberta Pearson überblickt die Inszenierung von William Shakespeare im TV und Sarah Street bringt Stephen Poliakoff mit Simon Schama und postmoderner Geschichtsschreibung in Verbindung. Dazu lesen Barbara Schaff und Lucia Krämer die stilisierte Kunstmacht des jüngst verfilmten Oscar Wilde-Ästhetizismus. Angela Krewani vermutet die Ursprünge dieser Filme im Fernsehen, nämlich im "classic TV serial" und Carolin Held spürt expressionistischen Interventionen gerade in diesem Genre, nämlich in "Our Mutual Friend" (Dickens) und "Vanity Fair" (Thackeray) nach. Die Frage, ob die Filmgärten 'lesbar' inszeniert sind oder lediglich wie in einer Vitrine als Objekte der Begierde ausgestellt werden, treibt Raimund Borgmeier um. Schließlich beobachten Carola Surkamp und Monika Seidl die Potentiale des 'heritage film' im Klassenraum, wo die Literatur vom 'Regime des Sehens' gerade dann bedrängt wird, wenn Lehrer Filme methodisch unreflektiert als Lückenfüller einsetzen.

PROMETHEUS-NEWS

prometheus im Finale für den MEDIDA-PRIX

prometheus e.V. ist bis ins Finale für den renommierten MEDIDA-PRIX gekommen! Anfang Juli 2004 hatte ein Gutachtergremium aus 186 eingereichten Projekten die sieben besten Bewerber ausgewählt. Der MEDIDAPRIX unterstützt didaktisch motivierte Medienprojekte, die einen besonderen Beitrag zur Qualitätssicherung und nachhaltigen Verankerung digitaler Medien in der Hochschule leisten. Er wird alljährlich, in diesem Jahr zum fünften Mal von der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW) als trinationaler Wettbewerb ausgeschrieben

Auch wenn es für prometheus e.V. bei der Endauswahl am 16. September in Graz im Rahmen der europäischen Fachtagung der GMW für einen ersten Platz nicht gereicht hat – schon die Einladung zum MEDIDA-PRIX-Finale ist eine hohe Auszeichnung. Sie honoriert und bestätigt den von prometheus beschrittenen Weg im Bereich Mediendidaktik.

<http://www.medidaprix.de>

prometheus vertritt JLU Gießen bei eLearning-Symposium

Am 4. Oktober 2004 fand auf dem Campus der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/ Main ein Symposium zum Thema "Kooperationsformen, Finanzierungsmodelle und Geschäftsmodelle. Szenarien für eine erfolgreiche Implementierung von eLearning an Hochschulen" statt. Bei der auf hessische Projekte fokussierenden Veranstaltung war prometheus Gießen als ein "best practice"-Projekt mit einem eigenen Stand und einem Vortrag im Plenum vertreten.

Nutzen Sie prometheus!

Als Mitglied der JLU Gießen haben Sie die Möglichkeit, kostenlos auf das prometheus Bildarchiv und alle damit verbundenen Werkzeuge zuzugreifen. Nutzen Sie das Angebot!! Anmeldeunterlagen finden Sie unter <http://www.prometheus-bildarchiv.de>. Auskunft erteilt Annette Mag M.A. (Phil. II, Haus G, R. 238, Tel. 99-28286, annete.mag@geschichte.uni-giessen.de)